

Brockes, Barthold Heinrich: Das gezwungene Bekenntniß (1748)

1 Dieß sind die Triebe, die sich fast bey allen Menschen
2 finden lassen:
3 Sie suchen zu erniedrigen, was sie bewundern, und sie
4 hassen
5 Die, so sie nicht verachten können; sie sind, an denen,
6 die sie schätzen,
7 Bemühet, Fehler zu entdecken, an ihnen etwas auszu-
8 setzen.
9 Doch zwinget sie die Macht der Tugend und der Ver-
10 dienste zum Vertrauen
11 Zu der in ihnen anerkannten aufrichtigen Beschaffenheit.
12 Dieß zeigt der Tugend wahren Werth und ist nicht an-
13 ders anzuschauen,
14 Als ein gezwungenes Bekenutniß von ihrer Ungerech-
15 tigkeit.

(Textopus: Das gezwungene Bekenntniß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2172>)